

Bunte Fraktion im Römer (Bunte)

Fraktionsvereinbarung für die Kommunalwahlperiode 2011-2016

Der kommenden Stadtverordnetenversammlung im Frankfurter Römer 2011-2016 wird die **Bunte Fraktion im Römer** (Kurzname: **Bunte**) angehören. Sie besteht aus den *Arbeitsgruppen Piratenpartei* (Piraten), *ÖkoLinX-Antirassistische Liste* (ÖkoLinX-ARL) und *Europaliste für Frankfurt* (ELF), also selbständigen WählerInnenlisten und Parteien.

Gemeinsam tritt die Bunte Fraktion für die Verwirklichung der sozialen und demokratischen Menschenrechte ein. Deshalb lehnt Sie jegliche Zusammenarbeit mit faschistischen, rechtsextremistischen und rechtspopulistischen Stadtverordneten bzw. Fraktionen wie NPD, Republikaner und Freien Wählern Frankfurt ab. So werden wir beispielsweise alle Anträge dieser Gruppen ablehnen.

Zu den Menschenrechten gehört auch das Recht auf Gesundheit, die Unversehrtheit menschlichen Lebens und damit auch die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. Wir wissen, ohne die Bekämpfung der zunehmenden sozialen Spaltung ist eine wirklich ökologische Politik, Teilhabe (Inklusion) oder der Zugang zu Bildung und Information nicht möglich.

Wir sind basisdemokratischen Prinzipien verpflichtet. Deshalb gibt es keinen Fraktionszwang und die Arbeit der Bunten ist öffentlich. Die Bunte Fraktion besteht aus eigenständigen Arbeitsgruppen der Piraten, von ÖkoLinX-ARL und ELF. Diese Vielfalt ist eine Bereicherung der praktischen Politik und spiegelt die außerparlamentarische Realität wieder. Außerparlamentarische Aktionen und die Zusammenarbeit mit sozialen Bewegungen zur Durchsetzung eines besseren Lebens für alle sind für uns eine Selbstverständlichkeit und Teil der parlamentarischen Arbeit.

Auf dieser Grundlage macht eine Fraktion es uns möglich:

- alle Rechte der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Gremien zu nutzen,
- die Kompetenz und Zeitressourcen der Arbeitsgruppen zu bündeln, um gemeinsame Positionen wirkungsvoller zum Tragen zu bringen.
- Damit wollen wir auch das Gewicht der Opposition stärken.

Grundsätzliche Positionen der Bunten Fraktion, die öffentlich oder in der Stadtverordnetenversammlung vertreten werden sollen, müssen vorher einvernehmlich im Rahmen dieser Vereinbarung beschlossen werden.

Jedem Fraktionsmitglied bleibt es unbenommen, sich im Namen ihrer oder seiner Partei/Wählergemeinschaft oder als Privatperson zu äußern. Dies ist jedoch deutlich zu machen. Die eigenständige Öffentlichkeitsarbeit der beteiligten Partei/Wählergemeinschaften bleibt davon unberührt.

Minderheits- und Mehrheitsmeinungen müssen entsprechend dem Kräfteverhältnis in der Bunten Fraktion beim Redezeitkontingent berücksichtigt werden.

Die Ausschussverteilung und die Besetzung des ehrenamtlichen Magistrats und ähnlicher Gremien wird gleichfalls einvernehmlich geregelt. Die Bunten Mitglieder des ehrenamtlichen Magistrats rotieren jährlich entsprechend der Kopfstärke der Fraktion. Bei der Besetzung der Ausschüsse ist nach zweieinhalb Jahren eine Rotation möglich.

Die Fraktionsvorsitzenden und deren StellvertreterInnen wechseln entsprechend der Kopfstärke der Bunten Fraktion. Die genaue Reihenfolge wird ebenfalls einvernehmlich festgelegt.

Die Fraktionsmittel werden entsprechend der Kopfstärke der Bunten verteilt, wobei die jeweiligen Ortsbeiratsfinanzmittel denjenigen AGs in voller Höhe zugeteilt werden, die ein Ortsbeiratsmandat in die Bunten einbringen. Ein Steuerberatungsbüro wird mit der Finanzbuchhaltung der Bunten beauftragt und sorgt für eine korrekte Abrechnung sowohl gegenüber als auch zwischen den AGs sowie gegenüber der Stadtverwaltung. Mit von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Sachmitteln wird entsprechend verfahren. AGs sind für Fehler, die sie bei der Ausgabe von Finanzmitteln machen, selbst verantwortlich. Die Bunte Fraktion unterstützt ihre AGs im Fall von unberechtigten Forderungen und/oder Vorwürfen der Stadtverwaltung.

Die Voten für die Tagesordnung I und II der Stadtverordnetenversammlung erstellt jede AG im Rahmen dieser Vereinbarung selbst. Das gleiche gilt für die Ausschüsse. Natürlich begrüßen wir, wenn die nicht in einem Ausschuss vertretenen AGs auch ihre Position dort einbringen.

Grundsätzliche Fragen, die die Arbeitsgrundlagen der Fraktion betreffen, wie z.B. die Fraktionsräume und die Sitzordnung im Parlament werden einvernehmlich geregelt.

Frankfurt/Main, den 11.4.2011

<i>für die Piraten:</i>	Herbert Förster, Stadtverordneter Martin Kliehm, Stadtverordneter
<i>für ÖkoLinX-ARL:</i>	Jutta Ditfurth, Stadtverordnete
<i>für die ELF:</i>	Luigi Brillante, Stadtverordneter